



## So genießt Österreich den Tag des Kaffees

**Am 1. Oktober ist es wieder soweit und das Lieblingsgetränk der Nation steht im Mittelpunkt des Geschehens.**

*Wien, am 26. September 2016* - Österreich ist ein Land der Kaffeeliebhaber. 165 Liter Kaffee konsumiert ein Österreicher pro Jahr<sup>1</sup>, umgerechnet sind das knapp drei Rund Tassen pro Tag. Ob als klassische Filterkaffeemaschine, Pad- bzw. Kapselvariante, Siebträgermaschine oder als Vollautomat, das treue Haushaltgerät nimmt im Alltag der Meisten eine wichtige Rolle ein. Das ist nicht verwunderlich, denn die Einsatzmöglichkeiten für das Heißgetränk sind überaus vielfältig. Kaffee sorgt sowohl für den morgendlichen Energie-Kick als auch für entspannte Momente in geselliger Runde. Grund genug, dem schwarzen Gold zum Tag des Kaffees am 1. Oktober einen Ehrentag zu widmen.

Doch wie lässt sich der Kaffeegenuss noch weiter perfektionieren? Das Schweizer Original gegen Kalk, durgol, seit 65 Jahren Experte in der Haushaltreinigung, hat fünf Gründe zusammengestellt, wieso es sich – nicht nur zum Tag des Kaffees – lohnt, seine Kaffeemaschine regelmäßig, d. h. mindestens alle drei Monate, zu entkalken.

### **Fünf Gründe, seine Kaffeemaschine zu entkalken:**

- 1. Lebensdauer** – Für Menschen ist Kalk lebensnotwendig, bei Kaffeemaschinen bewirken die weißen Ablagerungen leider das Gegenteil: Sie verstopfen die Leitungen und verkürzen dadurch die Lebensdauer des Geräts.  
Für eine geräteschonende Entkalkung sollten jedoch Hausmittel wie Zitronensäure oder Essig vermieden werden, da sie weniger effizient sind und Kalkablagerungen in der Regel nicht vollständig entfernen.<sup>2</sup> Zudem können sich bei Zitronensäure unlösliche Niederschläge bilden, die feine Leitungen und Ventile der Kaffeemaschinen weiter verstopfen. Bei der Entkalkung mit Essig oder Essigessenz hingegen besteht die Gefahr, dass Dichtungen rissig werden und die Maschine im schlimmsten Fall undicht wird. Im Gegensatz dazu weisen flüssige Spezial-Entkalker wie *durgol swiss espresso* sowohl eine optimale Kalklösegeschwindigkeit als auch eine optimale Materialverträglichkeit auf.

---

<sup>1</sup> Österreichischer Kaffee- und Tee-Verband

<sup>2</sup> Bei Entkalkungsmittel mit ungenügender Entkalkungsleistung wie z. B. Zitronensäure erhöht sich durch die unvollständige Entkalkung die Kalkablagerung bei jedem Entkalkungsvorgang. Bereits nach drei Vorgängen besteht das Risiko, dass sich Kalkpartikel bilden, die zu einer Verstopfung führen können.



2. **Energieverbrauch** – Kalkbeläge sorgen dafür, dass die Wärme nicht mehr optimal übertragen wird. Bei Ablagerungen von nur 5 mm bedeutet dies bereits einen Wärmestrahlungsverlust von über 30 %.<sup>3</sup>
3. **Kaffeegenuss** – Ein gestörter Wärmefluss beeinflusst auch den Geschmack des Kaffees, denn bei zu niedriger Temperatur können sich die rund 800 Kaffeeöle nicht mehr richtig entfalten. Aus diesem Grund sollte man auch lieber auf geruchsneutrale, lebensmittelsichere Flüssigentkalker zurückgreifen und nicht auf Essig, da sich sonst ein lang anhaltender unangenehmer Geruch entwickeln kann.
4. **Hygiene** – Vor allem, wenn Wasser länger im Tank der Maschine zurückbleibt, kommt es schnell zu Bakterienansammlungen. Das hochwirksame Entkalkungsmittel für alle Kaffeemaschinen *durgol swiss espresso* verfügt über eine nachweislich reinigende Wirkung und entfernt 99,9 % der Bakterien (*Bacillus subtilis*).<sup>4</sup>
5. **Ästhetik** – Auch wenn der Vollautomat von außen hübsch glänzt, von innen sieht es oft anders aus: Unschöne weiße Kalkablagerungen trüben das Bild. Grund dafür ist hartes bis sehr hartes, d. h. kalkhaltiges Wasser, das in 75 % der österreichischen Haushalte fließt.

#### Über die Düring AG

Das Schweizer Familienunternehmen Düring AG entwickelt, produziert und vertreibt seit 65 Jahren und mittlerweile in dritter Generation unter der Marke durgol hochwirksame Haushaltprodukte zur effizienten Entkalkung. Aufgrund langjähriger Kompetenz auf dem Gebiet der Entkalkung sind die durgol Produkte von überdurchschnittlich hoher Qualität und international etabliert. In der Schweiz und Österreich ist die Düring AG auf dem Gebiet der Entkalkung marktführend. Zu den wichtigsten Exportmärkten zählen Deutschland, Frankreich, die Benelux-Länder, die USA und Israel. Hauptvertriebskanal in Deutschland ist bisher der Elektrofachhandel. Die Distribution wird jedoch auch sukzessive auf Drogeriemärkte und den Lebensmitteleinzelhandel ausgeweitet. Mehr zur Düring AG und zu durgol unter [www.durgol.com](http://www.durgol.com)

#### Rückfragehinweis:

Ketchum Publico  
Christina Wieselthaler MA  
Tel: +43 1 717 86 –127  
[durgol@ketchum-publico.at](mailto:durgol@ketchum-publico.at)

---

<sup>3</sup> Durch wissenschaftliche Berichte belegt, u. a. Verein Deutscher Ingenieure, Richtlinie 2035.

<sup>4</sup> Untersuchungsbericht des Labors für Chemische und Mikrobiologische Analytik GmbH (Lafu) vom 25. April 2016 zur bakteriziden Wirkung von *durgol swiss espresso*.